

Begegnungen im Stadtteil

25 JAHRE BÜRGERHAUS WESTIBÜL

Speisen, Tanz, Austausch, Bewegung

Gesang, Theater, Beratung, Spiel

Kommen Sie vorbei!

Mehr Vielfalt im Stadtteil für alt und jung





25 Jahre.

**Bürgerhaus Westibül. Eine stolze Leistung.
Wir gratulieren zum Jubiläum.**

Haspa Filiale Nettelburg
Friedrich-Frank-Bogen 41
21033 Hamburg

 **Haspa**

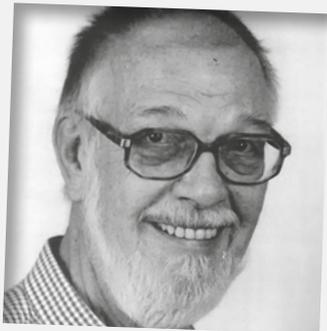
IMPRESSUM

Arbeitsgemeinschaft
Bergedorf-West e. V.
Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Werner Kleint, 1. Vorsitzender
Jakub Wozniak, 2. Vorsitzender

Kontakt (Bürgerhaus Westibül)
Tel: 040 739 56 43
E-Mail: arge.bergedorf-west@web.de
Registergericht:
Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 8685
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
§ 6 MDStV: Werner Kleint

Layout, Gestaltung und Illustration:
Katharina Langer
www.katharinalanger.de

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 3 | Inhalt / Widmung | 22 | Arbeiter-Samariter Bund |
| 4 | Grußwort der Bürgerhausleitung | 23 | Westibül House Band |
| 5 | Grußwort der Bürgerhausleitung | 24 | Basar |
| 6 | Grußwort des Bezirksamtleiters | 25 | Gisi Lutz, freie Autorin |
| 7 | Grußwort des 1. Vorsitzenden der ARGE e.V. | 26 | Theater Westibuel |
| 8 | Grußwort des 2. Vorsitzenden der ARGE e.V. | 27 | Schule Friedrich Frank Bogen |
| 9 | Die Entstehung des Bürgerhauses Westibül | 28 | Kita Friedrich-Frank-Bogen |
| 10 | Sturzprävention | 29 | Spielhaus Friedrich-Frank-Bogen |
| 11 | Die Gesellschaftsspieler | 30 | Pianistin Nadja Kremer |
| 12 | Der Abendklangchor | 31 | Elita Carstens – Märchenerzählerin |
| 13 | AWO Seniorenclub Bergedorf-West / Allermöhe | 32 | Kollin Kläff – Puppenspielerin Maya Raue |
| 14 | Bille Schachclub von 1924 e.V. | 33 | Hamburger Kinderfilmring |
| 15 | Qi Gong und Tai Chi | 34 | Ferienprojekt Stop-Motion-Trickfilm |
| 16 | Sprechstunde des Bürgerschaftsabgeordneten | 35 | HGL Videoproduktion |
| 17 | Stricken für Babies | 36 | AGFW Fortbildungs- und Servicestelle |
| 18 | Doppelkopfrunde | 37 | DINNER IN WEST 2018 |
| 19 | Beratung und Unterstützung | 38 | Viktor Catering |
| 20 | Systemische Familientherapie | 39 | Stricken einer Inka-Mütze |
| 21 | Shantychor: Die Fleetenkieker | | |



Karl Heinz Rissmann

Widmung

Im Andenken an Karl-Heinz Rissman (ehemaliger Bezirksabgeordneter der SPD und 1.Vorsitzender der ARGE e.V.) der die finanziellen und politischen Voraussetzungen für diesen Ort der Begegnung in Bergedorf-West errungen hat, ist dieses Magazin gewidmet.

Grüßwort der Bürgerhausleitung



Dagmar und Valentina

Liebe Besucher, Freunde, Kollegen, Wegbegleiter und Unterstützer des Bürgerhauses Westibül,

seit der Eröffnung des Hauses am 23. August 1993 dürfen wir diese Einrichtung schon bei vielen Ereignissen und ihrer Entwicklung begleiten.

Wir kümmern uns um das Formale, wie Finanzierungen, Anträge, Verhandlungen, Reparaturen, Anschaffungen, die Ausgestaltung der Räume mit Stühlen und Tischen für die Veranstaltungen u.a.m.. Das sind erforderliche Verwaltungstätigkeiten für den alltäglichen Betrieb einer solchen Einrichtung. Noch bis zum Jahre 2014 waren wir auch zuständig für die Organisation des Betriebsablaufes zwischen dem Café und dem Veranstaltungs- bzw. Vermietungsbetrieb.

Wir, das waren 4 in Teilzeit angestellte Frauen und 1 Frau als Reinigungskraft auf Honorarbasis. Mit dieser Crew, die über die Jahre durch die unterschiedlichsten Anforderungen zusammen gewachsen ist, sind wir durch stürmische und bewegte Zeiten, sinnbildlich gesprochen, wie ein schlingerndes Schiff durch hohe oder niedrige Wellen, hindurch geglitten.

Ab dem Jahr 2014 wurde die 1 Stelle im Hauswirtschaftsbereich gestrichen und der Caterer Viktor Wagner übernahm den Cafebetrieb zum Wohlwollen der Bewohner, die weiterhin den täglichen Mittagstisch zum Treffen und Gesprächsaustausch nutzen.

Mit großem Engagement wurden wir von Beginn an von den jeweiligen Vorständen des Trägervereins und dem Bezirksamt Bergedorf durch seine Zuwendungen unterstützt. Dem Management von Rickmers Immobilien danken wir, dass bei der Regulierung von kleineren oder größeren Schäden, ihr Hausmeister Herr Kahl, immer zur Stelle war.

Was hat uns aber in all den Jahren die Motivation und Stärke gegeben? Nun, ganz einfach zu beantworten. Das sind Sie, sehr geehrte Besucher und Nutzer des Bürgerhauses Westibül!



Löwenzahn – die Pflanze „Westibül“

Sie geben uns immer wieder und bis heute den Rückhalt und das Gefühl, dass das Westibül für Sie eine wichtige und bedeutende Institution im Quartier Bergedorf-West ist.

Da sind zum einen die unermüdlichen Menschen, die in dem Trägerverein Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e.V. (nunmehr seit 41 Jahren) seit der Entstehung von Bergedorf-West bis heute ehrenamtlich im Quartier engagiert sind. Zum anderen sind da aber auch die Besucher, die schon seit der Eröffnung des Westibüls beinahe täglich zu uns kommen und die Kollegen aus den benachbarten Einrichtungen, wie der Grundschule, der Kita, dem Spielhaus, dem Pink House, der evangelischen Kirche Bergedorfer Marschen, dem proquartier Manager, dem bürgernahen Beamten, der Elternschule, den umliegenden Bürgerhäusern, Institutionen und weiteren Vereinen mit denen wir gerne kooperieren.

In all diesen Jahren fanden auch einige Künstler aus dem Musik- und Theaterbereich den Weg zu uns. Sie kommen inzwischen beinahe regelmäßig immer wieder gerne in unsere Räume, weil sie sich über unser interessiertes und begeisterungsfähiges Publikum freuen.

Deshalb ist es unser Anliegen, einige Angebote und Persönlichkeiten, die wir während der vergangenen Jahre kennen lernen und wertschätzen durften, mit der Herausgabe dieses Magazins vorzustellen. Denn nur durch ihre Mitwirkung „lebt“ dieser Ort - die Einrichtung „Bürgerhaus Westibül“!

Insofern stellt dieses Magazin einerseits einen Rückblick auf 25 Jahre Zeit mit Begegnungen, Entwicklungen und Projekten dar. Andererseits soll es aber auch Anregungen und Ideen anbieten für die zukünftige Gestaltung eines neuen Treffpunkts für die Bewohner von Bergedorf-West.

Wir sagen HERZLICHEN DANK für die vielen, wertvollen Begegnungen, die uns im Miteinander bis heute bereichern.

Dagmar Kossendoy Valentina Rudi



Grüßwort des Bezirksamtleiters



Arne Dornquast

Foto: M. Zapf

Diese Broschüre gibt einen Einblick, wie unterschiedlich und vielfältig diese Begegnungen sein mögen. Da sind die vielen „lauten, fröhlichen Begegnungen“ bei denen gefeiert, gelacht, diskutiert, gespielt und gesungen wird.

Doch sind es sicher oftmals auch die eher „leisen, nachdenklichen Begegnungen“, die das Leben bereichern, die helfen und die dazu beitragen, dass ein Mensch sich nicht einsam fühlen muss. Begegnungen, bei denen getröstet, beraten und zugehört wird.

Liebe Frau Kossendey, liebe Frau Rudi, liebe Haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West, liebe BesucherInnen des Westibüls,

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“
(Guy de Maupassant)

Seit nunmehr 25 Jahren bietet das Westibül den Menschen in Bergedorf-West den Raum, einander zu begegnen. Raum ist hierbei keinesfalls nur örtlich gemeint. So sind es doch vor allem auch die zahlreichen Angebote und Veranstaltungen, die hier das Leben vieler Menschen bereichern, indem sie den Rahmen für Begegnungen bieten.

Mein Dank gilt all jenen, die diese Begegnungen ermöglichen. Das Café im Westibül ist 27 Stunden in der Woche geöffnet, die Gruppenräume werden an 5 Wochentagen bis 22 Uhr genutzt und an den Wochenenden finden Konzerte, Veranstaltungen, Aufführungen und Projekte statt – das Westibül ist an 316 Tagen im Jahr geöffnet. Diese 316 Tage sind gefüllt mit Sprachkursen, Spielenachmittagen, Chorproben, Kinderkino, Puppentheater, Ostern- und Weihnachtsbasar, Informationsveranstaltungen, Kursen und Gruppen zu den unterschiedlichsten Themen und noch so vielem mehr. All dies muss geplant, vorbereitet, organisiert und begleitet werden.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei all denjenigen, die diese Angebote nutzen und sich auf die Begegnungen im Westibül einlassen. Eine wirkliche Begegnung ist nie nur ein Nehmen, sondern immer auch ein Geben.

Eines zeigt dieses Magazin ganz deutlich – der Raum für Begegnungen im Westibül ist groß, aber der Bedarf in Bergedorf-West ist wohl mindestens genauso groß und könnte wohl noch weiteren Raum füllen. Auch zu diesem Thema können, wollen und sollten wir uns begegnen.

Mit besten Grüßen Ihr

Grußwort des 1. Vorsitzenden der ARGE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des „Westibül“

Anfangs hatten wir es noch relativ einfach, die öffentlichen Mittel flossen wie versprochen. Über die Jahre wurde es immer schwieriger. Die recht hohen Mietkosten für das Bürgerhaus waren ein Hemmschuh in der weiteren Zuwendung von behördlichen Zuwendungen. Hier hatten wir mit unserem Vermieter einen uns wohlgesonnenen Partner, so dass wir diese Klippe umschiffen konnten. Die nächste Hürde ließ nicht lange auf sich warten. Wir waren schweren Herzens gezwungen unsere Mitarbeiterinnen im Küchenbereich zu entlassen. Zum Glück fand eine der Mitarbeiterinnen die Möglichkeit bei unserem Untermieter der Küche und des Cafés eine Anschlussbeschäftigung. Wir können somit seit Anbeginn des „Westibül“ ohne Unterbrechung eine gastronomische Bewirtung unserer Gäste durchführen.

Die nächsten großen Aufgaben liegen vor uns. Bergedorf-West soll ein sogenanntes „RISE-Gebiet“ werden. Hier stehen dann Mittel in größerem Umfang für das gesamte Quartier zur Verfügung. Wir sind mit der Verwaltung im Gespräch. Das Ziel ist es, für das „Westibül“ und den ebenfalls im Quartier liegenden „P5“ eine dauerhafte Bleibe zu finden. Die bisher geführten Gespräche stimmen uns positiv, so dass wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen können. Nach 25 Jahren ein erfolversprechender Schritt in die Zukunft.

Was wäre ein Grußwort ohne einen herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen Dagmar Kossendey, Valentina Rudi und Natalia Pape. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle Viktor Wagner und sein Team, die zwischenzeitlich ebenfalls ein fester Bestandteil in unserer Einrichtung sind.

Herzliche Grüße
Werner Kleint, 1. Vorsitzender



Werner Kleint

Am 23.08.1993 wurde das Bürgerhaus „Westibül“ eröffnet. Ein aus meiner Sicht ein großer und richtungsweisender Schritt für Bergedorf-West.

Was wäre ein Bürgerhaus ohne das breit gefächerte Angebote unserer Nutzer und Gruppen. Hier ist für viele Bürgerinnen und Bürger von Bergedorf-West etwas dabei.

Dieses ist wie man heute neudeutsch sagt eine „win-win-Situation“, die Gruppen/Nutzer haben ein Zuhause und die Bürgerinnen/Bürger finden eine Beschäftigung bzw. können einem Hobby nachgehen. Ich bin glücklich, dass wir so breit aufgestellt sind.

Grußwort des 2. Vorsitzenden der ARGE e.V.



Jakub Wozniak

Ärmel hochgekremgelt lassen

Unser Bürgerhaus wird nun 25 Jahre alt. Ein viertel Jahrhundert und damit verbunden mit vielen Assoziationen. Nach 25 Jahren feiert man beispielsweise die silberne Hochzeit, genießt einen gut gereiften Whisky oder hat als junger Mensch seine erste große Entwicklungsphase abgeschlossen.

So lange steht es bereits, das „Westibül“, bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern in Bergedorf-West und Umgebung ein Ort der Begegnung, mit seinen zahlreichen Veranstaltungen viel Freude und dem Essensangebot stets etwas gegen einen knurrenden Magen.

Im Jahr 2014 wurde ich das erste Mal zum 2. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Bergedorf-West gewählt und damit verbunden meine intensive Befassung mit dem Bürgerhaus. Schnell war klar, dass ein Bürgerhaus, wie das „Westibül“, nicht selbstverständlich ist. Ein Bürgerhaus will finanziert, organisiert und gepflegt werden. Drei Aufgaben, für die wir uns in der ARGE stets aufs Neue einsetzen müssen. Nicht, weil es immer Spaß macht, sondern weil es notwendig und richtig für unser Quartier in Bergedorf-West ist.

Unser Vorstand arbeitet ehrenamtlich mit viel Leidenschaft am Erhalt des Bürgerhauses und unsere Mitarbeiterinnen halten im „Maschinenraum“ des „Westibüls“ den Betrieb am Laufen.

Mit dieser Kombination sollten uns auch die nächsten 25 Jahre gelingen, auch wenn es weiterhin heißt: „Ärmel hochgekremgelt lassen“.

A handwritten signature in black ink, reading "J. Wozniak". The signature is written in a cursive, flowing style.

Die Entstehung des Bürgerhauses Westibül

Herzlichen Glückwunsch Westibül zum 25. Geburtstag!

Bergedorf-West entstand Ende der 1960er Jahre nach und nach auf der grünen Wiese. Es herrschte – wie heute – Wohnungsnot. Und so stand die Finanzierung für ein Bürgerhaus nicht gerade auf der Prioritätenliste.

Aber schon bald nach Gründung des örtlichen SPD-Distriktes wuchs bei einigen „Utopisten“ der Wunsch, auch ein Haus für Begegnungen, Sitzungen, Versammlungen und öffentlichen Veranstaltungen für die BürgerInnen zu bauen. Zumal die nach uns in der Nachbarschaft entstehenden Stadtteile von Anfang an ein Bürgerhaus bekamen – Neu-Allermöhe-Ost hatte schon seit einigen Jahren eins und der im Westen ganz neue Stadtteil erhielt mit den ersten Wohnungsbau-Abschnitten auch eins.

Politische Devise damals: „Nie wieder ein neuer Stadtteil ohne Bürgerhaus von Anfang an“.

Ja, in Bergedorf-West hatten wir schon seit ein paar Jahren einen ausrangierten Schul-Pavillon als Treffpunkt. Aber der platzte aus allen Nähten und liegt nicht unbedingt für interessierte Menschen, die aus der Nachbarschaft zu Veranstaltungen kommen möchten, in der Nähe der S-Bahn-Station.

Jedenfalls gelang es dem damaligen Bezirksversammlungs-Abgeordneten Karl-Heinz Rissmann, das Revitalisierungs-Programm i.H.v. 15 Millionen DM ins Quartier zu holen. Davon konnten rund 20 bauliche Veränderungen und Verschönerungen vor-genommen werden. Und endlich war genug Geld für ein neues freistehendes Bürgerhaus da.

Im Bebauungs-Plan war schnell ein Platz auf dem Markt gefunden und ein kostenloser Grundriss von einem Architekten für ein multifunktionales Haus gezeichnet. Zeitgleich passierte die Aufgabe des Lebensmittel-Geschäftes im Einkaufszentrum. Daraufhin beschloss die bezirkliche Verwaltungsleitung, vorzugsweise die frei werdende Immobilie zu mieten und zu einer Stadtteil-begegnungsstätte umbauen zu lassen.



Marianne Rissmann
(SPD-Ortsgruppe Bergedorf-West)

Bedeutung und Namensfindung Westibül

Vestibul ist französisch und bedeutet so viel wie Vorraum oder Eingangshalle zu einer gastronomischen Einrichtung. Gleichzeitig ist fast eine Silbe des Stadtteils Bergedorf-West versteckt.

Auf einer Stadtteilkonferenz standen drei Titel zur Auswahl: Lila Eule, Riedel-Hütte und Westibül. In geheimer Abstimmung siegte der Begriff Westibül.

*Urheberin des Namens:
Marianne Rissmann*

Sturzprävention



Immer in Bewegung bleiben

Ein Bewegungstipp, den jeder selber für sich zuhause ausprobieren mag:

Der Ausfallschritt:

Mit aufgerichtetem Oberkörper, der Blick geht nach vorne. Dann das Gleichgewicht auf ein Bein verlagern. Das entlastete Bein anheben und das Körpergewicht nach vorne fallen lassen. Setze den Fuß ab und bringe dein Körpergewicht auf das vordere Bein. Federe im Knie ab.

KONTAKT

Kurse

jeden Montag von 11.30 – 12.30 Uhr
Gebühr: 3,- € pro Termin

Ansprechpartnerin

A. Schacht, (SVNA)

Sicher - in Bewegung bleiben Regelmäßige Bewegungen hält uns alle Jung + Fit.

Um auch im Alltag für außergewöhnliche Situationen gewappnet zu sein, bieten wir inzwischen seit 10 Jahren einen Kursus mit dem Schwerpunkt „Sturzprävention“ an. Dort wird bei lustiger Musik der Körper in Schwung gebracht. In der Stunde wird gezeigt, wie mit einfachen Übungen die Beweglichkeit erhalten und sogar verbessert wird. Für die Teilnahme braucht es lediglich bequeme Kleidung und flache Schuhe, am besten Sportschuhe. Jede(r) kann jederzeit mitmachen, einfach mal vorbeischaun und ausprobieren!

Die Teilnehmerinnen freuen sich auf diese Begegnung am Montag und den sportlichen Start in die Woche.

Vor oder nach der Stunde wird im Café des Westibül's noch ein Kaffee getrunken und geklönt. Sie schätzen den kurzen Weg und den gegenseitigen Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen. Zu solchen Anlässen, wie Weihnachten oder Geburtstag, setzt man sich inzwischen zusammen und speist gemütlich miteinander.

So wird also nicht nur das Sturzrisiko verringert, sondern neben der Stärkung der Mobilität auch Geselligkeit erfahren. Ein rundum gesundes, wertvolles Angebot!

Die Gesellschaftsspieler

Wie nutzen Sie das Bürgerhaus Westibül gegenwärtig?

Wir spielen „Mensch ärgere dich nicht“, Top-Rommy“, „Kniffel“ und anderes mehr. Gegenwärtig nutzen wir das Bürgerhaus Westibül als Treffpunkt zum Essen, Spielen und Klönen.

Wie oder wodurch wurden Sie auf das Bürgerhaus Westibül aufmerksam?

Einige von uns sind schon seit der Eröffnung, also seit 25 Jahren, dabei. Die meisten sind durch Mundpropaganda auf das Westibül aufmerksam geworden.

Was würde dem Quartier Bergedorf -West fehlen, wenn es dort kein Bürgerhaus gäbe?

Wenn es in Bergedorf-West kein Bürgerhaus mehr gäbe, hätten wir kein Gemeinschaftstreff mehr und wären sehr einsam.

Was wünschen Sie sich noch vom Bürgerhaus?

Mit der Institution Bürgerhaus sind wir alle recht zufrieden, bis auf die Sanitäreinrichtungen, die könnten noch verbessert werden.



KONTAKT

Treffpunkt im Café:

jeden 3. Montag im Monat von
15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

M. Banner, E. Tann

Der Abendklangchor



Der Chor wird vom vom Klavier begleitet



„Lieder, die von Herzen kommen“

Unter diesem Motto treffen sich jeden Montag von 16.00 und 18.00 Uhr die sangesfreudigen 25 Laien in einem Alter zwischen 45 und 80 Jahren. Die Sänger und Sängerinnen nehmen teilweise lange Wege, zum Beispiel aus Pinneberg, Winsen, Harburg, Farmsen, Billstedt, Bramfeld, Rahlstedt, Wilhelmsburg, Altona, Jenfeld usw. auf sich, um unter der musikalischen Leitung von Lidia Berschin deutsche Volkslieder, Schlager, geistliche Lieder und selbstverständlich auch russische Volksweisen wie „Kalinka“ einzustudieren.

Sie möchten den Spaß und die Freude am Singen bei ihren Konzerten an die Zuhörer weiter geben. Außerdem weist Lidia Berschin auch auf den gesundheitsfördernden Aspekt des Singens hin. Denn das Singen unterstützt die richtige Atmung, Gehirn und Körper werden dabei mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt.

Singen fördert das eigene Wohlbefinden und führt dadurch zur Ausgeglichenheit.

Das gemeinschaftliche Singen im Chor bedeutet für die Sänger und Sängerinnen aber auch, andere Menschen und Anderes kennen zu lernen und damit Integration, Initiative und „Brücken bauen“.

Bei ihren 3 bis 4 Konzerten pro Jahr bemühen sie sich um dieses Ziel immer wieder. Zu den Konzerten im Bürgerhaus kommen 60 bis 70 Zuhörer. Für mehr Besucher reicht der Platz nicht, deshalb wünschen sie sich auch einen größeren moderneren Veranstaltungsraum für diesen Stadtteil. Das Bürgerhaus ist eine wichtige Adresse für kulturelle Veranstaltungen im Quartier Bergedorf-West.

KONTAKT

Proben des Abendklangchores

Jeden Montag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin

Lidia Berschin
Tel.: 040 604 36 907

AWO Seniorenclub Bergedorf-West / Allermöhe

Hier trifft sich „jung und alt“

Die AWO Bergedorf-West ist ein Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West. Sie nutzt das Bürgerhaus Westibül für seine Mitgliederversammlungen. Der AWO- Seniorenclub war lange Zeit, bevor es das Westibül gab, in einem Pavillon am Oberen Landweg 10a untergebracht. Diese Räumlichkeiten wurden mit der Zeit zu eng und wir bemühten uns um einen Platz im Westibül.

Seit 1994 findet im Westibül inzwischen an jedem 1.Dienstag im Monat das Treffen von Senioren bei Kaffee und Kuchen und unterschiedlichem Unterhaltungsprogramm statt. Regelmäßig kommen ca. 40 – 60 Besucher im Alter zwischen 60 – 97 Jahren.

Das Westibül hat die richtige Lage, es ist von den Anwohnern, die sowieso das Einkaufszentrum und den Wochenmarkt besuchen, sowie von Gästen, die außerhalb von Bergedorf-West wohnen, gut erreichbar.

Praktisch für die Senioren ist, dass die S-Bahn und die Busse quasi vor der Tür halten!

Für die Bewohner von Bergedorf-West ist das Bürgerhaus Westibül wichtig, denn hier trifft sich „jung und alt“ zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Kaffee.

Ihr AWO Distriktvorsitzender Jürgen Schenk, die Seniorenclubleiterin Uschi Schenk und die Kassiererinnen Hedi Bohner



Weihnachtsfeier mit den Kita-Kindern

Ihr Motto lautet:

„Niemand sollte allein und einsam sein. Nur Mut, schau rein du bist nicht allein!“

KONTAKT

jeden 1. Dienstag im Monat von
14.00-16:00 Uhr

Ansprechpartnerin

Seniorenclubleiterin
Uschi und Jürgen Schenk und Hedi
Bohner

Bille Schachclub von 1924 e.V.

Wir sind mit circa 60 Mitgliedern der größte Verein im Osten Hamburgs. Derzeit haben wir altersmäßig vom Studenten bis zum Rentner alles vertreten. Schön wäre es, wenn wir zukünftig wieder mehr Kinder und Jugendliche begrüßen können.

Der Bille SC hat die Saison 2017/2018 bei der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft mit vier Mannschaften (8 Spieler) von der Stadtliga bis zur Kreisklasse bestritten.

Alle Mannschaften haben souverän den Klassenerhalt geschafft und freuen sich auf die neue Saison, die im Januar 2019 beginnt.

KONTAKT

Schach
jeden Dienstag 19.00 - 23.00 Uhr
Ansprechpartner
M. Kopisch. (Vorsitzender)
www.billesc.de

Bergedorf – Reinbek – Wentorf

Die Gründung erfolgte im Jahre 1924, so dass der Verein heute zu den ältesten Schachvereinen in Hamburg gehört. Der Reinbek-Wentorfer Schach-Klub von 1924 e.V. wurde 1981 umbenannt in den Bille SC von 1924 e.V., weil mittlerweile mehr als die Hälfte seiner Mitglieder aus Hamburg-Bergedorf kamen. Da der kleine Fluss "Bille" das verbindende Glied der drei Orte Bergedorf, Reinbek und Wentorf ist, einigte man sich damals schnell auf den neuen Vereinsnamen.

Der Verein gehörte jedoch stets dem Hamburger Schachverband an und trug deshalb seine Meisterschaftsspiele gegen andere Hamburger Vereine aus.

Spielort war 50 Jahre lang die Stadt Reinbek. Nach einem kurzen Gastspiel in Wentorf und einem erneuten Zwischenaufenthalt in Reinbek wechselte der Bille SC auf der Suche nach jugendgeeigneten Spielstätten nach Bergedorf. Nach einem längeren Aufenthalt im Lichtwarkhaus Bergedorf erfolgte 1997 der Umzug in das Westibül. Seit über 20 Jahren hat der Verein jetzt diese ideale Spielstätte, denn durch die Nähe zur S-Bahn und den Stadtteil Neu-Allermöhe sind die Spieltage stets gut besucht.

Der Bille SC war immer ein reiner Schachverein und kam bislang ohne große Sponsorenaktivitäten aus. In den 1990er Jahren verpasste der Bille SC zweimal knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Bei der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft unterstützt der Bille SC aktiv den Vorrunden-Austragungsort Hamburg-Bergedorf. Der Ehrenvorsitzende Siegfried Wölk war über 25 Jahre Vizepräsident des Deutschen Schachbunds.



Bille Schach Club von 1924 e.V.

BERGEDORF - REINBEK - WENTORF

Qi Gong und Tai Chi

Was ist dir deine Gesundheit wert?

Wenn du gesund werden möchtest, so solltest du auch etwas dafür tun! Überwinde deinen inneren „Schweinehund“ und übernehme selber die Verantwortung für dich. Finde ein System und entwickle die Geduld und Disziplin in deinem Geist, um dieses System täglich in dein Leben zu integrieren.

Ein wichtiges Element in deinem Leben soll die Bewegung werden. Wer auf sanfte und dennoch sehr heilsame Bewegung steht, kann in Qi Gong und Tai Chi einsteigen. Viele Chinesen haben diese Bewegungskunst fest in ihr Tagesprogramm aufgenommen und absolvieren es jeden Tag. Sie stärken auf diese Weise ihr Immunsystem. Was hindert uns daran, es genauso zu machen?

Alle möchten doch ohne Krankheiten, gut gelaunt und in einem gesunden Lebensrhythmus bleiben, oder?

Das ist nicht schwer, man muss es nur selber wollen! Nimm dein Wohlbefinden selbst in die Hand!

Komm vorbei und sei herzlich willkommen entweder Montags um 19.30 Uhr oder mittwochs um 10.45 Uhr und erlerne mit uns zusammen in geselliger Runde die heilsame und sanfte Bewegungskunst!

Ich freue mich auf dich!

Elena Goldade



Elena Goldade

KONTAKT

Kurse

jeden Montag um 19:30 Uhr
jeden Mittwoch um 10:45 Uhr

Ansprechpartnerin

Elena Goldade

Sprechstunde des Bürgerschaftsabgeordneten Westibül



Gerhard Lein

Foto: Sven Teschke

Die nächsten Termine:

Donnerstag, den 13.09. 2018
 Donnerstag, den 18.10. 2018
 Donnerstag, den 08.11. 2018
 Donnerstag, den 13.12. 2018
 Donnerstag, den 10.01. 2019

KONTAKT

Sprechstunde

Jeden 2. Donnerstag von 11:30 bis
 12:30 Uhr
 (Sommerferien ausgenommen))

Gerhard Lein
www.gerhardlein.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum aussprechen!

Mit dem Westibül ist Bergedorf um einen Schatz reicher. Ich bedanke mich bei allen mit dem verdienten Respekt, die dieses Haus leiten, mitgestalten und ehrenamtlich tätig sind.

Auch ich nutze das Bürgerhaus Westibül als Bürgerschaftsabgeordneter der SPD regelmäßig, indem ich regelmäßige Sprechstunden in jedem Monat anbiete, die im Bürgerhaus dankenswerter ausgehängt werde.

Das ganze Jahr durch (außer in den Sommerferien) an jedem 2. Donnerstag im Monat, 11:30 bis 12:30 biete ich eine politische Sprechstunde an: Offener Klönschnack am Tisch in kleiner oder großer Runde, bei ganz persönlichen Themen unter vier Augen im Nachbarraum, je nachdem wie es gewünscht ist. Als interessierter Bürger ist mir das Bürgerhaus Westibül seit vielen Jahren ein Begriff. Ich besuche Veranstaltungen und beteilige mich an Veranstaltungen, genauso wie in anderen Bürgerhäusern in unserem Bezirk Bergedorf und meinem Wahlkreis. Recht haben die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier Bergedorf-West, wenn sie ihren Anspruch auf ein Stadtteilzentrum hartnäckig behaupten. Das Haus dient ihnen als Treffpunkt, als Veranstaltungsstätte, als günstiges Mittagsangebot für sonst vielleicht einsame Zu-Haus-Esser. Menschen treffen, gemeinsam sprechen und zusammen essen, sich für andere engagieren und da sein. Eben ein Gemeinschaft-bildendes-Zentrum im Stadtteil. Und noch erfreulicher dabei ist, dass sie dabei immer auch zu Kompromissen bereit sind.

Wenn ich mir zum Abschluss noch was wünschen darf, dann ist der Wunsch, dass es wieder ein aktives Internet-Café gibt, denn gerade vielen älteren Menschen fehlt dieser besondere Zugang zur Welt. Es wäre eine weitere Bereicherung für das Haus.

Stricken für Babies

„Hier trifft man sich mit anderen Menschen“

Wir sind eine lustige und fleißige Gruppe von Frauen, die schon seit mehreren Jahren unter der Leitung von Ingrid Fröck für Frühgeborene Schlafsäckchen und Mützen auf ehrenamtlicher Basis strickt.

Durch einen Artikel im Bille-Wochenblatt und Mund zu Mund Propaganda haben einige den Weg in's Westibül gefunden. Hier trifft man sich mit anderen Menschen treffen, kann sich austauschen und dem Hobby sowie die Gemeinsamkeiten pflegen. Daraus entstehen vielen nette Bekanntschaften und Freundschaften, die der Einsamkeit entgegen wirken.

In gemütlicher Runde bei einem Becher Kaffee, Tee oder Mineralwasser sitzen wir jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zusammen.

Wir freuen uns über die neuen gestrickten Mützchen und Strampelsäcke

Zudem erklären wir uns gegenseitig neue Strickmuster und geben Tippe und Tricks weiter. Uns macht es Freude, sich miteinander auszutauschen. Für die Zeit zwischen unseren Zusammenkünften erhalten wir über Ingrid Fröck die gespendete Wolle, um zuhause weiter Mützchen und Säckchen zu stricken. Darüber freuen sich jedes Mal wieder die Mütter im Krankenhaus Bethesda.

Deshalb wünschen wir uns, dass wir auch in Zukunft immer wieder zu diesem Strickkreis an diesen Ort kommen können und ein zukünftiges neues Bürgerhaus in Bergedorf-West sollte bitte nicht nicht all so weit von diesem Ort entstehen, denn einige ältere Teilnehmerinnen (u.a. fast 87 Jahre alt) könnten einen weiteren, längeren Weg nicht mehr so einfach auf sich nehmen.



Die Strickprofis

KONTAKT

Stricken für Frühchen

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin

Ingrid Fröck

Doppelkopfrunde



Gruppenbild

Doppelkopfvereinbarung im Westibül

Alle treffen sich an einem Tisch. Um 14.00 Uhr wird ausgelost. Wer später kommt, wird zugeordnet!

Es gibt vier Tische: Kreuz, Pik, Herz und Karo. Gespielt wird mit 48 Karten.

KONTAKT

Doppelkopf

Jeden Donnerstags von 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartner:

U. Jeß

Doppelkopf, was ist denn das?
 Ein Kartenspiel, ich sag dir das.
 Veer Lüd sitt tosomen und speelt Korden!
 Im Normalfall twe gegen twe.,
 man nümms weet mit wem?
 Ick will es verraden
 Se speelt mit twe Skatkarten
 Een jede Kort is doppelt dor!

Und at heet Doppelkopf!

De Krützdamen speelt jümmers tosamen
 blots nümms weet, wer se hett.
 Erst ward frogt, seid ihr gesund?
 Wat sall man dorvun hollen?
 Dor sütt woll reinweg nur Gesundheitsfanatiker?

Dann geht es los und nümms weet
 Wer speelt mit wem?

Hett een beide Krützdomen,
 dann kann he dat anseggen
 und en Mitspieler, der den ersten Stich mokt
 als Partner anerkennen.

Doch seggt he nichts?
 Speelt he alleen,
 ein stilles Solo, ganz geheim!
 Nümms weet dat nu, un luert
 solange es duert.
 Blots een gegen drei is ne schwere Plackerei.

Weiter geht es mit Dullen, Schafen, Fuchs und Schweinen,
 sogar Superschweinen will ich woll meinen.

So geht dat nu, jeden Donnerstagnachmittag im Café von 2 bis 5 Uhr
 und mokt us veel Spaß!



Beratung und Unterstützung

Sozialberatung

Seit ca. 3 Jahren biete ich im Rahmen des Vorstandes der ArGe kostenlos Sozialberatung an, die auch gut angenommen wird.

Auf das Bürgerhaus wurde ich durch die vielen Freizeitangebote und auch durch die von der Küche angebotenen Mahlzeiten aufmerksam. Zudem bin ich im Shanty-Chor „Fleetenkieker“ aktiv der hier regelmäßig seine Übungsstunden abhält und war Mitglied der SPD Bergedorf-West, die seit Jahren hier ihre Sitzungen abhält. Zudem bin ich Mitglied des ArGe-Vorstandes.

Die hier bestehenden Freizeit – und Lernangebote gehören – gerade für ältere Mitmenschen geradezu zum Tagesablauf. Aber auch das tägliche und sehr günstige Mittagessen in bekannter Runde wäre unersetzbar.

Es besteht ohnehin bei vielen hier Ansässigen der Eindruck, dass Bergedorf – West, das im Übrigen ja noch immer nicht als Stadtteil anerkannt wird, ein von der Politik vergessenes Viertel ist. Es ist an der Zeit unser Viertel aufzuwerten und nicht alle Pflichten dem Westibül zu überlassen.

Auf jeden Fall wäre es wichtig ein neues, modernes und auch größeres Bürgerhaus zu bauen damit alle Angebote, die z.Z. hier noch keinen Platz finden, realisiert werden können. Dazu gehört auch, die finanziellen Zuwendungen zu erhöhen. Zudem sollte eine Möglichkeit geschaffen werden auch Abendgruppen hier unterzubringen. Das wäre aber nur mit einer Aufstockung des Personals möglich. Kämpfen wir darum!



Edgar Rehberg

„Sollte das Bürgerhaus aus Bergedorf-West verschwinden, wäre das ein tiefer Einschnitt in das Leben der hier ansässigen BürgerInnen.“

KONTAKT

Jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner
Edgar Rehberg

Systemische Familientherapie



Angelika Theil

Reden öffnet manches Herz

Beratung kann dabei helfen, uns, unser Leben und Andere zu sehen und zu verstehen: So, wie wir sind.

Mit unseren Belastungen, unseren Sehnsüchten und der Frage, ob es auch anders gehen kann.

KONTAKT

Beratung und Information
(zuhören-sprechen-beraten)

Ansprechpartnerin

Angelika Theil, 040 725 450 81

Wie nutzen Sie das Bürgerhaus gegenwärtig?

Ich arbeite seit 15 Jahren als zertifizierte psychologisch-systemische Paar-, Familien- und Einzelberaterin im Westibül. Systemische Beratung berücksichtigt alle Lebensbereiche, zum Beispiel Familie, Beruf und Beziehung. Sie ist lösungs- und ressourcenorientiert mit Blick nach vorne.

Wie oder wodurch wurden Sie überhaupt auf das Bürgerhaus Westibül aufmerksam?

Nach meiner Ausbildung auf der Suche psychologische Beratung anzubieten, fragte ich im Westibül an. Mein Angebot wurde von der Leitung gerne angenommen und ermöglichte mir, viele Menschen aus Bergedorf West in Krisensituationen zu beraten.

Was glauben Sie, würde dem Quartier Bergedorf-West fehlen, wenn es dort kein Bürgerhaus gäbe?

Dieses Bürgerhaus ist für viele Menschen ein Ort, andere Menschen zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und somit nicht in Einsamkeit leben zu müssen.

Was wünschen Sie sich noch von der Institution Bürgerhaus?

Das Westibül bietet bereits ein vielfältiges Angebot, speziell für Bürger der Umgebung. Es lädt ein, sich dort zu Hause zu fühlen. Man könnte gezielt die Teilnehmer nach weiteren Angebotswünschen fragen - eventuell ein gemeinsames Picknick?

Shantychor: Die Fleetenkieker

Die singende „Boy-Group“

Das Bürgerhaus Westibül ist seit vielen Jahren Heimathafen, Stützpunkt und Übungsstätte für den seit über 20 Jahren bestehenden Bergedorf-, Vier und Marschländer Shantychor.

Einige Auftritte im Westibül brachten die seinerzeit heimatlos gewordenen Sänger auf die Idee, dass sich die Räume bestens als Übungsstätte für den Chor eignen könnten. Eine Anfrage diesbezüglich war erfolgreich und seitdem erarbeitet und pflegt der Chor jeden Donnerstagabend von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr mit viel Freude und Erfolg sein Repertoire im Bürgerhaus Westibül.

Ihren Namen haben die Fleetenkieker von jener Berufsgruppe entliehen, die schon im 16. Jahrhundert bei Niedrigwasser die Hamburger Flotte von Unrat entsorgen mussten.

Die jetzigen Fleetenkieker stapfen nicht mehr mit hohen Wattstiefeln durch den Schlamm der Flotte

Sie singen schwungvoll ihre Lieder, die zum Teil für die Seefahrt historisch so bedeutsam sind, wie der Beruf der Fleetenkieker ehemals für die Reinhaltung der Hamburger Gewässer.

Die singende „Boy-Group“, die vorzugsweise als älteren Herren besteht, hält also das Andenken einer historischen Berufsgruppe in Ehren und übt sich ganz nebenbei in einträchtiger, unternehmungslustiger Geselligkeit, an der auch die Damen der Sänger ihren ganz wesentlichen Anteil haben.

Eine Heimat ist das Bürgerhaus Westibül auch für etliche andere kreative Gruppen, die dem Stadtteil ohne ein Bürgerhaus sicher fehlen würden. Deshalb wünscht sich der Shantychor und auch den anderen Gruppen den Erhalt des Bürgerhauses im Stadtteil für die alle möglichen kreativen Entwicklungen.



Die Fleetenkieker

Unser Seemannslieder

Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren, müssen Männer mit Bärten sein

Hamburg-Lieder

z.B. Hamburger Veermaster

Shanties

Rolling Home

A long Time to go

Heimatlieder

Wo die Nordseewellen

Lustige Lieder

An de Alster, an de Elbe, an de Bill`

KONTAKT

Chorproben

jeden Donnerstag von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ansprechpartner

U. Jürs und D. Wagner

Arbeiter-Samariter Bund

Ortsverband Hamburg-Bergedorf / Rothenburgsort e. V. / Arbeitersamariterjugend



Auf Tour in Heiligenhafen

Die Aufgaben des Arbeiter-Samariter Bund

Zu den traditionellen Aufgaben des ASB und damit auch unseres Ortsverbands zählen die Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, der Katastrophenschutz, die Breitenausbildung in Erster Hilfe und die Jugendarbeit in der Arbeitersamariterjugend.

Aktiv sind wir mit unserer Jugend seit mehreren Jahren im Westbü. Sie halten dort im Wechsel in unserer Geschäftsstelle im Bereich Bergedorf-Süd ihre Gruppenstunden ab.

Viele der Kinder kommen aus dem Bereich Bergedorf-West und Allermöhe. Als langjähriges Mitglied der ARGE Bergedorf West war es natürlich ein Anliegen auch die Räumlichkeiten des Westbü zu nutzen.

Das Westbü ist eine wichtige Einrichtung für das Quartier Bergedorf-West, aber auch für die angrenzenden Bereiche wie Teile von Sande und Nettelburg. Sie ist als Begegnungsstätte für die Kleinen und Älteren nicht wegzudenken. Ohne das Westbü würde für viele ein Bereich der sozialen Kommunikation und in Bindung in dieser Zeit fehlen.

Auch wenn es sehr unwahrscheinlich sein wird, ist es für das Quartier von Bedeutung, dass das Westbü an diesen zentralen Punkt im Quartier bleiben müsste und nicht an den Außenbereich verlegt wird. Denn es ist nicht nur der Besuch des Westbü, sondern auch Nutzung der umliegenden Einrichtungen an seinem jetzigen Standort.

KONTAKT

Hans-Günter Gill
Vorsitzender
Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Hamburg-Bergedorf/
Rothenburgsort e. V.
Brookkehre 4
21029 Hamburg

Öffnungszeiten:
täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 040 - 738 05 18,
Fax.: 040 - 73 92 33 74

E-Mail: ov-bergedorf-rothenburgsort@
asb-hamburg.de
www.asb-hamburg.de



Westibül House Band

Am 16. Februar 2013 startete das Musikprojekt „Latin Rock in B´ West for you“.

Unter der musikalischen Leitung des Musikers und Gitarrenlehrers Karl Cyperski fand ein Workshop statt, bei dem hauptsächlich Stücke von Carlos Santana gemeinschaftlich erarbeitet wurden. Aufgeführt wurden die erarbeiteten Stücke am 23. August 2013 bei einem Tag der offenen Tür anlässlich der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Westibüls.

Fachliche Kenntnisse waren nicht unbedingt erforderlich. Die Freude am Spielen eines Instrumentes und das Lernen in der Gruppe stand im Vordergrund.

Karl Cyperski unterrichtet hauptsächlich an der E-Gitarre, klassische Gitarre Country-Western, aber zu seinem Unterrichtsrepertoire gehört auch die Bass-Gitarre, Percussion, Schlagzeug und Ukulele.

Seine Schülerschaft besteht aus jungen und älteren Menschen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten. Musik kennt keine Grenzen und kein Alter. Musizieren verbindet Generationen, unterschiedlichste Bildungsschichten und Bevölkerungsgruppen.

Sein Credo: Musik ist magisch und öffnet mit ihrem Zauber Türen, die sonst verschlossen bleiben. (siehe Zitat von Paul McCartney).

Das Projekt wurde gut angenommen und so entwickelte es sich in den vergangenen 5 Jahren weiter und wurde zu einem festen, regelmäßigen Kulturangebot im Bürgerhaus Westibül.

Aktuell finden sich 9 Hobby-Musiker unter seiner Leitung zusammen. Eingeebt werden Stücke aus der Rock-, Beat-, Pop- und auch Schlagermusik. Auch Sänger oder Sängerinnen dürfen sich noch gerne dazu gesellen.



Die Westibül House Band

„Musik ist ein Vehikel für Traurigkeit – aber auch für Freude. Und wenn es gelingt, beide Extreme zusammenzubringen, entsteht Magie.“

Paul McCartney

KONTAKT

1 x monatlich gegen eine Gebühr am Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr.

Interessierte können beim Westibül anfragen.

Karl Cyperski
Gitarrendozent, Fingerstylegitarrist,
Musiktherapeut
cyperski@nexgo.de
+49 (0)171 175 08 77
www.rock-guitar-roll.de.tl

Basar



Es gibt viel zum Stöbern



Mit Liebe gemacht

KONTAKT

In diesem Jahr findet der Weihnachtsbasar am 29.11.2018 in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr statt.

Wer gerne noch mitmachen möchte, kann sich im Bürgerhaus melden!

Acht kreative Nachbarinnen

Bereits seit 10 Jahren treffen sich regelmäßig 8 kreative Nachbarinnen aus dem Stadtteil, um in geselliger Runde gemeinsam zu basteln und zu klönen. Ihre Anregungen suchen sie sich aus dem Internet oder Bastelbüchern heraus.

Jeweils vor dem Oster- und dem Weihnachtsfest findet dann immer an einem Donnerstag, wo auch der Wochenmarkt auf dem Werner-Neben-Platz stattfindet, im Bürgerhaus Westibül ein Basar statt.

Verkauft werden hübsche, nützliche, praktische und dekorative Dinge, die genäht, gemalt oder gebastelt worden sind.

Wegen der Gemütlichkeit gibt es auch eine kleine Sitzecke, in der Kaffee und frisch zubereitete Waffeln für die Besucher angeboten werden. Dieses wohlriechende und leckere Angebot lockt immer wieder einige informierte Stammbesucher an.

Die Erlöse, die in dieser angenehmen und nachbarschaftlichen Atmosphäre erzielt werden, kommen der Arbeit für die Kinder- und Jugendlichen im Stadtteil zugute.

Denn mit diesem Erlös wird in den Ferien ein kulturelles Angebot angeboten, wie zum Beispiel gemeinsame Ausflüge mit Senioren und den Spielhauskindern in das Feuerwehrmuseum, dem Polizeimuseum und in diesem Jahr am 10. Oktober in das Hamburger Zollmuseum.

Wir freuen uns schon darauf!

Gisi Lutz, freie Autorin

Lesungen eigener Geschichten und Stücke

Wer schreibt, der bleibt!

Ich schloss mich 1995 einer Theatergruppe im Westibül an. 1997 gründete ich dann eine eigene Theatergruppe „Die Marschmellos“, die ich 17 Jahre lang als 1. Vorsitzende führen durfte. Mit Erfolg führten wir u.a. viele meiner selbst geschriebenen Stücke und Sketche auf.

Dann hoben wir die Gruppe auf, da ich kränkelte und keiner den Vorsitz übernehmen wollte.

Mit Maria Nesimi und Fenja Philippi spielte ich dann bürgernahes Theater in Altenheimen, Stadtteilbegegnungsstätten u.a. mehr.

Ich schreibe an Büchern, wie „Lena 1820“ eine spannende Kindheit in einer anderen Zeit oder Bergedorf, mein Bergedorf...eine Kindheit in Bergedorf und viele andere. Ferner hielt ich viele Lesungen.

Da im Quartier Bergedorf-West ganz wenig Anlaufstellen für menschliche Begegnungen angeboten werden, müssen diese auch bleiben, da sonst unser Stadtteil sozial verkommt!

Von unserer Institution Bürgerhaus Westibül wünsche ich mir unbedingt mehr kulturelle Veranstaltungen für ein breiteres Publikum und eventuell ein breiteres Kursangebot, wie zum Beispiel Malerei oder eine Literaturgruppe, in der Menschen ihre eigenen Texte und Geschichten entwickeln und darbieten können.



Gisi Lutz

Gisela Lutz hat den Bergedorf-West Blues geschrieben. Zu lesen auf der Rückseite der Broschüre.

Theater Westibuel



Die Schneekönigin



Peterchens Mondfahrt

25 Jahre. Eine wirklich lange Zeit.

Und ein Zeichen, dass das Bürgerhaus genutzt und benötigt wird. Das THEATER WESTIBUEL war nicht ganz von Anfang an dabei. Aber fast! Wir feiern dieses Jubiläum nächstes Jahr. Über 20 Jahre waren wir fester Bestandteil. Wöchentlich probten wir hier mit bis zu 30 Kindern und Jugendlichen. Aufführungen unseres jährlichen Weihnachtsmärchens fanden hier statt.

Urgemütlich saßen die Kids auf engstem Raum auf Teppichen und Trainingsmatten und folgten gebannt unserem Spiel. So manches Wochenendseminar mit Übernachtung auf dem Fußboden, Feiern und Veranstaltungen haben wir in Euren Räumen abgehalten. Wir haben uns hier immer wohlgefühlt und es war oft wie ein zweites Zuhause. Nicht zuletzt habt Ihr es auch dazu gemacht, liebe Dagmar, liebe Valentina.

Aus verschiedenen Gründen, aber auch mit schwerem Herzen, haben wir uns kürzlich entschieden, unseren Standort zu verlagern.

Und wenn wir auch inzwischen eine „neue Heimat“ in der Stadteilschule Bergedorf gefunden haben, sind wir natürlich weiterhin intensiv mit der Jugendarbeit im Raum Bergedorf beschäftigt. Und wir bleiben dem Bürgerhaus Westibül immer verbunden und wünschen euch mindestens noch 25 weitere Jahre!

Helmuth Zurbrüggen
1. Vorsitzender des Theater Westibuel e.V.

KONTAKT

THEATER WESTIBUEL e.V.
Kirchwerder Hausdeich 395a
21037 Hamburg-Vierlanden

hz@theater-westibuel.de
Telefon (040) 796 92 688



Schule Friedrich Frank Bogen

Bewährte Kooperationsprojekte

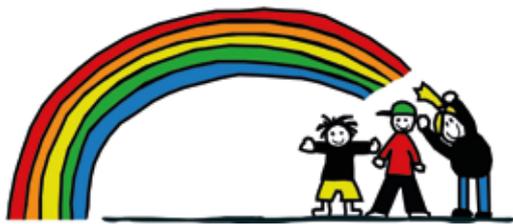
Die Schule FFB hat seit vielen Jahren bewährte Kooperationsprojekte mit dem Bürgerhaus Westibül. Es begann mit Briefen zwischen Alt und Jung. Inzwischen besuchen unsere Klassen Veranstaltungen im Westibül (Theatervorführungen und Konzerte) und manches Projekt wird in den Räumen der Schule durchgeführt.

Einmal im Monat ist Kinderkinotag und unsere Schulkinder nutzen die Gelegenheit für ein wunderbares Kinoerlebnis. Die Filme sind prinzipiell vom Kinderfilmring Hamburg und dem Jugendinformationszentrum (JIZ) empfohlen.

Jedes Jahr gibt es das Kooperationsprojekt: Klassik für Kinder: 2017 war es der „Karneval der Tiere“, 2018 die „musikalische Reise mit dem Koffer“.

Die Vorschulkinder der Schule FFB genießen zurzeit ein gemeinsames Projekt mit der Märchenerzählerin und Künstlerin Elita Carstens.

Wir wünschen uns, dass wir weiterhin mit den Bürgern unseres Stadtteils durch das Westibül kooperieren können. Es ist eine wunderbare Brücke zwischen Jung und Alt und gemeinsamer Verantwortung für den Stadtteil Bergedorf-West.



KONTAKT

Schuleitung
 Maria Werner
 Friedrich-Frank- Bogen 25
 21033 Hamburg

www.schule-friedrich-frank-bogen.de

Kita Friedrich-Frank-Bogen



Viel Spass für die Kleinen

Kooperation der Kita Friedrich-Frank-Bogen mit dem Bürgerhaus Westibül

Die Kita Friedrich-Frank-Bogen kooperiert bereits seit vielen Jahren im Rahmen der gemeinsamen Stadtteilarbeit mit dem Bürgerhaus Westibül. Die Kooperation erstreckt sich über viele kleine gemeinsame Aktionen, wie etwa Theater- und Vorleseveranstaltungen.

Ein weiteres Highlight der gemeinsamen Arbeit findet für die größeren Kinder des Stadtteils in der Ganztagsbetreuung der Schule Friedrich-Frank-Bogen statt, an der die pädagogischen Fachkräfte den Nachmittag organisieren.

Seit 2008 findet einmal im Monat das Kinderkino statt. Hier können Kinder der Schule am Nachmittag mit Ihren ErzieherInnen wertvolle Filme schauen. Diese werden gemeinsam pädagogisch vor- und nachbereitet.

Die Kinder freuen sich immer wieder auf das neue spannende Programm des Kinderkinos des Westibüls. Das Angebot hat sich zu einer festen und beliebten Größe an der Schule Friedrich-Frank-Bogen entwickelt und wir freuen uns die Kooperation weiterführen zu können.

KONTAKT

KITA Friedrich-Frank-Bogen
Friedrich-Frank-Bogen 29
21033 Hamburg

www.elbkinder-kitas.de

Spielhaus Friedrich-Frank-Bogen

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Wir sind das Spielhaus Friedrich-Frank-Bogen und eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergedorf-West. In den vergangenen Jahren haben wir mit Kindergruppen unterschiedlichsten Alters im Bürgerhaus Westibül verschiedene Veranstaltungen besucht. So haben wir zum Beispiel oft die Weihnachtsvorstellungen des Kinder- und Jugendtheaters im Westibül, aber auch andere Theateraufführungen angesehen.

Auch Kinovorführungen im Westibül besuchen wir immer wieder gerne, unter anderem auch wegen der Verköstigung während einer Vorführpause in Form von leckeren Waffeln.

Neben den Besuchen haben wir aber auch schon gemeinsame Ausflüge unternommen. So hat zum Beispiel eine Gruppe von Senioren, die regelmäßig an den Basaren im Westibül teilnimmt, eine Kindergruppe eingeladen zum Besuch eines Feuerwehrmuseums in Norderstedt und ein anderes Mal in das Polizeimuseum.

In diesem Jahr ist ein gemeinsamer Ausflug in den Hamburger Herbstferien in das Zollmuseum geplant.

Den Kindern in Bergedorf-West würde ohne das Bürgerhaus Westibül ein wichtiges kulturelles Angebot fehlen, welches in Wohnortnähe liegt und auch finanziell erschwinglich ist.



KONTAKT

Spielhaus Friedrich-Frank-Bogen
 Friedrich-Frank-Bogen 25a
 21033 Hamburg
 Tel: 040 / 739 07 73
 Fax: 040 / 739 07 73
 Ltg.: R. Peters
 Träger der Einrichtung:
 Bezirksamt Hamburg Bergedorf

Pianistin Nadja Kremer



Musik als Leidenschaft

Wir reisen gemeinsam in das Reich der Musik. Denn dort entdecken wir schöne Töne, geheimnisvolle Klänge, erklettern klingende Leitern, lösen Rätsel und unternehmen spannende Spiele.

Mein Motto habe ich von Richard Wagner übernommen:

„Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft“!

Diese Leidenschaft möchte ich gerne weiter geben.

KONTAKT

Nadja Kremer

kremer.home@gmx.net

Mobil:0178 5228375

Mit 88 Tasten durch die Musikwelt reisen!

Im Jahr 2000 reiste ich in Deutschland ein und bezog in Bergedorf-West eine Wohnung. Als ich durch den Stadtteil ging, fiel mir sofort der Name „Stadtteilbegegnungsstätte Westibül“ auf, denn ich war auf der Suche nach Begegnungen. Ich wollte andere Menschen kennen lernen und Gespräche miteinander führen. In meiner ehemaligen Heimat Russland hat das Wort „Vestibuel“ die positive Bedeutung, eingeladen zu sein und empfangen zu werden.

Genau diese Erfahrung habe ich bei meiner ersten Kontaktaufnahme mit Frau Kossendey und Frau Rudi gemacht. Ich wurde warmherzig empfangen. Inzwischen haben wir einige Projekte gemeinsam umgesetzt. Am Anfang fanden Schülerkonzerte im großen Raum des Westibül´s statt, die freudige Empfindungen über die kleinen oder großen Übungserfolge bei den Kindern, Eltern und Großeltern hinterließen.

Später wurden einzelne Konzerte in Begleitung verschiedener Solisten, die gerade ihre musikalische Hochschulausbildung absolviert hatten, im Bürgerhaus für das Publikum aufgeführt. In den letzten 5 Jahren haben wir zusammen die Reihe „Konzerte für Kinder“ nach dem oben beschriebenen Motto „Mit 88 Tasten durch die Musikwelt reisen“ für die musikalische Früherziehung konzipiert.

Einmal im Jahr kommen Kinder aus den benachbarten Kindergärten oder der Grundschule in´s Westibül, um klassische Musik zu erfahren und kennen zu lernen.

Daraus entwickelten sich wiederum Ideen für neue Projekte, wie den Schülerkonzerten in der benachbarten Grundschule im Jahre 2017 mit „Karneval der Tiere“ und der „Musikalischen Reise mit dem Koffer“ im Jahre 2018. Die Verbindung und die Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus Westibül empfinde ich deshalb immer schon als „never ending story“!

In herzlicher Verbundenheit ihre Nadja Kremer

Elita Carstens – Märchenerzählerin

Märchen als Weg der Sprachförderung

Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter, also in dem Alter, in dem sie am besten Früchte trägt, auf eine Weise, die den Kindern Freude bereitet. So mancher Grundschullehrer wünscht sich, derart geförderte Kinder zu unterrichten, und viele Schulkarrieren würden besser verlaufen, wenn die Kinder in den Genuss dieser Förderung kämen.

Für ausgewählte Kinder einer Klasse der Vorschule im Friedrich-Frank-Bogen wurde dieser Wunschtraum Wirklichkeit, dank des Einsatzes von Dagmar Kossendey beim Beantragen der Fördergelder und Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie dank der Bewilligung der Mittel durch die Behörde.

Als ausgebildete Märchenerzählerin, die seit inzwischen 7 Jahren selber angehende MärchenerzählerInnen ausbildet, ausgebildete Erzieherin mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Einrichtungen und psychotherapeutische Heilpraktikerin kann ich genau die richtige Mischung anbieten, um Kinder auf spielerische Weise an den richtigen Umgang mit Sprache heranzuführen.

Dadurch, dass Kinder Märchen verschiedener Kulturen hören und sich einbringen, indem sie den Verlauf der Geschichte raten, vorschlagen und kommentieren, verstehen sie besser und lernen neue Wörter und Ausdrucksweisen.

Schüchterne Kinder werden spielerisch ermuntert, sich in der Gruppe zu zeigen, während die vorlauten erfahren, dass sie sich auch zurückhalten können. Zudem vermitteln Märchen Werte wie soziales Engagement, Mut und Toleranz. Nicht zuletzt hören die Kinder viele Beispiele dafür, dass unmöglich Scheinendes gelingen kann, wenn man zusammenhält und sein Ziel im Auge behält.



Elita Carstens



Märchenerzählung mit Holzfiguren

KONTAKT

Elita Carstens

Ausgebildete Märchenerzählerin
www.elitacarstens.de

Kollin Kläff – Puppenspielerin Maya Raue



Maya Raue



Kollin Kläff, ein liebenswerter Hund

Freundschaft, Mut und Empathie mit kindgerechtem Humor

Das Westibül liegt in einem Gebiet, das für mich als Aussenstehende auf den ersten Blick wenig fröhlich, sondern eher mitgenommen und entmutigend wirkt. Um so erstaunter war ich bei meinem ersten Besuch im Westibül, dass zur Mittagszeit recht viele Menschen vor Ort waren und ein angenehmes Miteinander und Füreinander zu spüren war. Keine mutlosen oder traurigen Gesichter.

Gemischtes Publikum von Handwerkern, Anwohner, muslimisch, russisch, deutsch, sitzen hier neben Senioren, die teilweise an die 90 Jahre alt sind.

Und obwohl Dagmar und ihre Kollegin in einem kleinen Büro in einem umfunktionierten Keller ihrer Arbeit nachgehen, strahlen die beiden Zuversicht und Herzlichkeit aus.

Ich würde mir für das Westibül eine neue Homepage, Scheinwerfer und einen anderen Boden wünschen, der weniger nach PVC riecht und ansonsten würde ich mir manchmal wünschen, dass die Presse /Gemeinde die Arbeit der beiden Damen an der Front mehr zu schätzen weiß und alles dafür tut, damit es auch den beiden engagierten Damen gut geht, damit sie auch weiterhin mit soviel Zuversicht an die Sachen rangehen.

Als Puppenspielerin darf ich seit einigen Jahren im Westibül, manchmal unter der Woche für die umliegenden Kitas spielen und manchmal auch an einem Sonntag für Familien. Mit meiner mobilen Puppen-Bühne „Kollin Kläff“ spiele ich meine eigenen Geschichten von einem liebenswerten Hund, der viele unterschiedliche Abenteuer erlebt. In meinen Stücken verbinde ich Werte wie Freundschaft, Mut und Empathie mit kindgerechtem Humor. Ca. 40 Minuten dauert so eine Vorstellung und wer früh genug kommt, bekommt im Westibül noch frisch gebackene Waffeln.

KONTAKT

Maya Raue

Kontakt / Reservierungen

Tel: 040 - 18204876

puppentheater@kollin-klaeff.de

Hamburger Kinderfilmring

Hereinspaziert! Licht aus! Vorhang auf! Film ab!

Im Verbund des Hamburger Kinderkinos ist das Bürgerhaus Westibül seit 2003 einer unser langjährigen Kooperationspartner der ersten Stunde. Seitdem erleben zahlreiche Kinder und Familien aus dem Bezirk spannende und bewegende Filmstunden, die zum lebhaften Austausch über das Gesehene anregen.

Mit dem Kinderfilmring gelingt es dem Bürgerhaus ein breites und junges Publikum heranzuziehen und damit vor Ort die Kommunikation und Kultur zu fördern sowie wertvolle und nachhaltige Freizeitangebote für Schulen, Kindergärten und Familien im Stadtteil anzubieten.

Das Bürgerhaus Westibül steht für kinderulturelle Interessen und Bedürfnisse und ist ein wertvoller Veranstaltungsort.

Gerade für Kinder und Jugendliche, die in Zukunft die Kulturlandschaft dieses Stadtteils entscheidend mitgestalten werden.

Ein Beispiel: Hoppet-Der große Sprung in´s Glück“: Ein kindgerechter und prämierter Film über das Schicksal eines geflüchteten syrischen Jungen. Im GTA der Grundschule wurde der Inhalt des Filmes nach bereitet. Schweden, Norwegen, Deutschland, 2007, Regie: Petter Naess, Stichworte: Familie, Krieg, Migration, Auszeichnungen: Zahlreiche Festivalpreise: Kristiansand 2007, Zlin 2007, Lucas Frankfurt 2007

Das Kinderkino ist ein aktiver Raum, der Kindern neue Sichtweisen eröffnet und bewusst die Auseinandersetzung mit bestimmten Themen fördert. Ein Raum, der Spaß bereitet, unterhaltsam ist und der Mut macht , neue Blicke auf die Welt zu werfen.



Vorführung Kinderkino

Filme Herbst 2018

Hilfe, mein Lehrer ist ein Frosch
(18.09.2018)

Zwei kleine Helden
(9.10.2018)

Hilfe, ich bin ein Junge
(23.10.2018)

Paddington 2
(20.11.2018)

Weihnachtsfilm:
Pettersson und Findus: Das schönste
Weihnachten überhaupt (18.12.2018)

KONTAKT

Jugendinformationszentrum (JIZ)
Hamburg Behörde für Schule und
Berufsbildung (BSB)

Ansprechpartnerin
Sabine Kaulitzky

Ferienprojekt Stop-Motion-Trickfilm



Animation der Figuren



Szenenbildgestaltung

KONTAKT

Katharina Langer
www.katharinalanger.de

Trickfilm – analog, gebastelt und mit viel Fantasie

Die Teilnehmer, in der Regel Kinder im Alter von 7-12 Jahren, lernen wie ein Trickfilm funktioniert, was ein Storyboard ist und wie viele Bilder man eigentlich für 1 Sekunde Film benötigt. Mit viel Fantasie, Freude und auch Geduld produzieren sie unter der Leitung von Illustratorin und Künstlerin Katharina Langer ihren Märchen-Trickfilm.

Es entsteht ein Gemeinschaftsprojekt, in dem sich Kinder unterschiedlichen Charakters einbringen, egal ob laut oder leise, klein oder groß.

Meist werden Märchen in einen Film von ca. 5 Minuten nacherzählt. Die Kinder gestalten Figuren, Szenenbild, Hintergrundgeräusche, Dialoge. Die Figuren werden Bild für Bild animiert und abfotografiert. Eine Sekunde Film benötigt 7 Bilder. Ganz schön viel Arbeit!

Stop-Motion-Trickfilme dieser Art sind Gemeinschaftsprojekte der besonderen Art. Auch Jahre später kann der Film bestaunt und gezeigt werden. Die Kinder lernen verschiedene Kompetenzen bei der Gestaltung anzuwenden und es kann viel experimentiert werden. Dennoch ist der Aufwand überschaubar und bereits nach einer Woche Workshop kann der Film staunenden Eltern vorgeführt werden.



HGL Videoproduktion

Werbe- und Imagefilme für Firmen und Kommunen

Mein Name ist H. Günter Landgrebe, ich bin Filmmacher und drehe im Schwerpunkt Werbe- und Imagefilme für Firmen und Kommunen. Ich habe u.a. auch einen Imagetrailer für das Bürgerhaus Westibül gedreht. Zwischendurch wenn es die Zeit erlaubt, drehe ich auch kleine Spielfilme und Sketche, die dann in Schulen, Bürgerhäusern, Vereinen gezeigt werden.

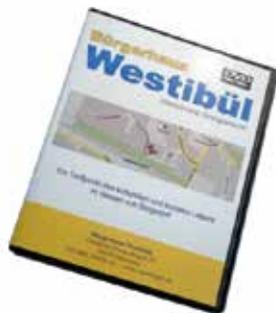
Über diese Filmveranstaltungen habe ich den Kontakt zum Bürgerhaus Westibül gefunden.

Das Bürgerhaus Westibül ist inzwischen eine Institution in Bergedorf West und meiner Einschätzung nach wie vor ein viel genutzter Anlaufpunkt für Menschen, die allein oder in Gruppen etwas unternehmen möchten.

Darum kann ich es nur begrüßen, dass statt Schließung, was ja schon einmal in Planung war, nun ein neuer Standort gefunden werden soll.

Vorschlag:

In dem neuen Haus sollte eine bessere Abdunkelung der Fenster installiert werden.



Günter Landgrebe

video-pro macht den Einsatz von Video im Marketing-Mix bezahlbar!

Gerade für kleinere Unternehmen, Freiberufler und Start-ups sind bewegte Bilder ein hervorragendes Medium, um sich von Wettbewerbern abzuheben und die eigenen Botschaften authentisch und emotional zu platzieren.

KONTAKT

Video-pro

Werbe- und Imagefilm

H. Günter Landgrebe

Tel./ Fax: 040 7203170

Mobil: 0179 3934800

E-mail: video-pro@web.de

AGFW Fortbildungs- und Servicestelle für Seniorentreffs



Martina Pahlke

KONTAKT

Martina Pahlke

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V.

Fortbildungs- und Servicestelle für
Seniorentreffs

Burchardstr. 19,
20095 Hamburg
Tel.: 040 23 686 555

www.agfw-hamburg.de

Wie nutzen Sie das Bürgerhaus gegenwärtig?

Ich bin Kooperationspartnerin in Bezug auf die Offene Seniorenarbeit. Wir pflegen einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Wie oder wodurch wurden Sie überhaupt auf das Bürgerhaus Westibül aufmerksam?

Zunächst seit der Gründung privat als Einwohnerin von Neu-Allermöhe; seit sechs Jahren bin ich als Koordinatorin der Fortbildungs- und Servicestelle für Seniorentreffs in Kooperation mit dem Westibül und finde es immer belebend und schön, wenn v.a. Dagmar an Veranstaltungen von mir teilnimmt. Und ich komme gerne ins Westibül zu verschiedenen Veranstaltungen.

Was glauben Sie, würde dem Quartier Bergedorf-West fehlen, wenn es dort kein Bürgerhaus gäbe?

Das Westibül bietet den Bewohnern der Umgebung einen freundlichen und angenehmen Ort, an dem sie sich treffen können, ihren Hobbys nachgehen können, z.B. Chor, Theater, Schach uvm. Und sie können die unterschiedlichsten interessanten Veranstaltungen besuchen können. Das Westibül bietet ein Programm für alle von 1 bis 100.

Was wünschen Sie sich noch von der Institution Bürgerhaus?

Dass sie noch lange weiterbesteht!

DINNER IN WEST 2018

DINNER IN WEST

Am 29.06.2018 von 16-19 Uhr fand das mittlerweile dritte „Dinner in West“ auf dem Werner-Neben-Platz in Bergedorf-West statt. Das Wetter war wie gewohnt perfekt und lud zum Draußen-Sitzen ein.

Leider waren dieses Jahr nicht so viele Bewohner/innen der Aufforderung gefolgt, Essen mitzubringen. Die anwesenden Gäste begnügten sich aber mit dem vorhandenen Angebot, das wieder eine interessante Mischung aus internationalen süßen und salzigen Speisen bot. Außerdem wurde man durch Getränke der Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen und dem Teemobil bestens versorgt.

Das musikalische Programm konnte sich auch wieder sehen lassen: Neben der jungen Nachwuchsmusikerin Marie, die zu Gitarre und Keyboard sang, gab es arabische Klänge vom „Hello-World-Projekt“ aus Bergedorf sowie zum Abschluss Zumba zum Mitmachen von Klara Długa. Dies war vor allem für die vielen Kinder ein großer Spaß!

Die Veranstaltung wurde vom Bürgerhaus Westibül in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen, dem Verein Bergedorfer für Völkerverständnis und ProQuartier organisiert. Förderer waren das Bezirksamt Bergedorf und die Bergedorf-Bille-Stiftung.

Viele Anwohner/innen genossen die schöne Atmosphäre auf dem Werner-Neben-Platz und den nachbarschaftlichen Plausch an den aufgebauten Tischen.

Das motiviert die Initiatoren auch im nächsten Jahr wieder den Werner-Neben-Platz für Aktionen und Veranstaltungen öfter zu nutzen.



Leckeres Essen aus aller Welt

Viktor Catering



Viktor serviert das Buffet



Kunst mit Gemüse

KONTAKT

Viktor Catering
Café Westibül
Friedrich Frank Bogen 59,
21033 Hamburg

Telefon: 0176-49-33-11-74
E-Mail: info@viktor-catering.de

Frühstücks- und Mittagischebot im Bürgerhaus Westibül

Mein Name ist Viktor Wagner und ich habe im Januar 2014 die Bewirtung des Cafés im Bürgerhaus Westibül übernommen. Damit auch wirklich alles frisch auf den Tisch kommt, kaufe ich meine Waren nur auf ausgesuchten Märkten und bei geprüften Firmen.

Neben der Bewirtung der Besucher und einiger Veranstaltungen im Bürgerhaus biete ich auch Catering für allem möglichen Feiern an. Die Ausstattung der Küche und die örtliche Lage des Westibüls bieten mir dafür optimale Bedingungen an.

Informieren Sie sich doch gerne über mein Angebot auf meiner Website: www.viktor-catering.de

Ich verwende aber gerne auch viel Zeit für schöne Tischdekorationen. Mit einer speziellen Technik schneide ich aus Obst und Gemüse schöne Figuren, wie z.B. eine Braut oder einen Bräutigam aber auch lustige Figuren oder Blumen und Autos.

Gern nehme ich Bestellungen für alle erdenklichen Feste, wie Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Weihnachtsfeiern oder auch Abitur-Abschlussfeiern entgegen.

Es ist jeder Zeit möglich, die der Speisekarte beschriebenen Gerichte nach ihren Wünschen zusammen zu stellen. Ich freue mich auf ihren Anruf und berate sie immer gerne.

Stricken einer Inka-Mütze

Spielnadel Stärke: 2,5 oder 3

Wolle: beliebig, aber kein Mohair

12 Maschen auf den 4 Nadeln verteilt aufnehmen und eine Runde glatt rechts stricken.

2. Reihe: 2 Maschen stricken 1 Umschlag fortlaufend

3. Reihe: 2 Maschen stricken und den Umschlag rechts verschränkt abstricken = 18 Maschen

4. Reihe: 3 Maschen stricken 1 Umschlag fortlaufend

5. Reihe: 3 Maschen stricken und den Umschlag rechts verschränkt abstricken = 24 Maschen

Zunahme fortführen bis mindestens 80, (84 Ma, 90 Ma) erreicht sind.

Mindestens 22 Reihen ohne Zunahme glatt rechts stricken.

1 Reihe links, 1 Reihe rechts, 1 Reihe links.

Dann nach erreichter Größe für den Hinterkopf 15 Ma (16 Ma, 18 Ma) rechts abnehmen, für das rechte Ohr 18 Ma (19 Ma, 20 Ma) rechts stricken, für die Stirnpartie 29 Maschen abnehmen und für das linke Ohr 18 Ma (19 Ma, 20 Ma) rechts stricken.

Die Ohrpartien wie folgt stricken: 3 Reihen rechts hin und zurück ohne Abnahme stricken.

Danach zu Beginn jeder Reihe 1 Masche abnehmen bis nur noch 3 Maschen übrig sind. Diese dann zusammen abnehmen. Jetzt kann man die Mütze noch mit einer Reihe feste oder einer Reihe Krebsmaschen umhäkeln.

Zum Schluss für die Ohrenteile entweder einige Fäden einziehen oder längere Fäden, die dann zum Zopf geflochten werden.

Mütze oben mit Quaste oder Pompon versehen.



Bergedorf-West Blues von Gisela Lutz

Wir wohnen nicht in der City,
Doch wir fühlen uns pretty
Man sagt: wir wohnen im Ghetto,
hat nicht viel impetto,
sondern außerhalb.
Auch ohne viel Wald.
doch dumm wer so spricht,
ist ein armer Wicht.

Refrain:

Denn wir haben die Dünen,
die Kirche im Dorf, auf dem Markt frohe Mienen,
jeden Donnerstag dort.
Abends zieht Sonnenglühn
Über die Felder herauf
Und Kinder, die spielen
Gott sei Dank, vor dem Haus.

Schrebergärten gibt´s auch hier,
Da züchten wir Profis:
Unser Kontaktbeamter,
um die Menschen im Viertel,
einen Sportplatz sehr schön.
Na, ihr werdet schon sehn.
der kümmert sich hier,
Einkaufszentrum, Geschäfte
Brauchst für Krankheit du Säfte,
Stadtteilbegegnungsstätte
Wenn du Geld gerne hättest,
haben wir alles da.
steh`n die Ärzte parat.
im Café Westibül.
gibt die HASPA dir viel.

